Verbleib der Christen im Irak fördern

Für eine Selbstverwaltung der Niniveh-Ebene

Brennende St. Peter und Paul-Kirche in Doura / Bagdad

An Bundeskanzlerin Angela Merkel
An den Präsidenten der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso

Die Niniveh-Ebene ist das Gebiet im Irak, das zwischen den drei kurdischen Provinzen, die von der Kurdischen Regionalregierung geführt werden, und dem Tigris liegt. Es reicht bis an die Tore Mosuls. Dieses Gebiet wird seit je vorwiegend von christlichen Chaldäern Syrern Assyrern und von Jesiden, einer nicht muslimischen kurdischen Volksgruppe, bewohnt. Der Anteil der muslimischen Kurden und Araber ist hier gering. Die Sicherheit ist derzeit in der Niniveh-Ebene, wie in den drei kurdischen Provinzen höher als im übrigen Irak. Hier suchen christliche Flüchtlinge aus Bagdad, Mosul und anderen Gebieten Schutz.

Die Bevölkerung der Niniveh-Ebene möchte sich innerhalb der Republik Irak selbst verwalten und dadurch auch den Flüchtlingsstrom der Christen in alle Welt stoppen.

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich den Aufruf der IGFM an die Politiker Deutschlands und der EU, sich für dieses Recht in der irakischen Verfassung einzusetzen

Vor-, Nachname	Straße	Plz, Ort	Unterschrift	Bitte schicken sie mir weitere Infos über die Arbeit der IGFM. (Bitte ankreuzen)
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐
				☐

Bitte (auch unvollständig) einsenden an die: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, D-60388 Frankfurt/M., Tel.: 069-420108-0, Fax: 069-420108-33, eMail: info@igfm.de, Internet: www.igfm.de